System

SOLITEX UD

Bester Schutz für Dach und Wand

Unterdach-System mit hochdiffusionsoffener Unterdeckbahn pro clima SOLITEX UD

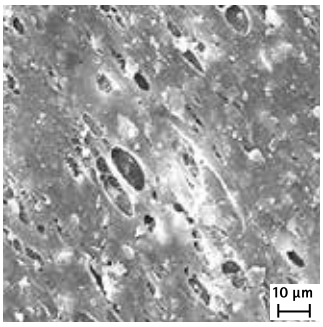
SOLITEX UD

pro clima®

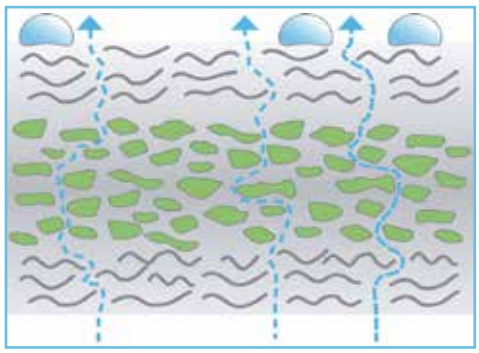
Herkömmliche Sicherheit: Unterdeckbahn mit Mikroporen

Mikroporöse Bahn:
kein aktiver Feuchtetransport >> nasse Konstruktion.

Herkömmliche Technik: Mikroporen-Bahn



Mikroskopische Aufnahme einer herkömmlichen Unterdeckbahn. In der Produktion wird die PP-Folie gestretcht und es wird Calciumcarbonat zugegeben. So entstehen Mikroporen, die gerade so groß sind, dass ein Wassertropfen aufgrund seiner Oberflächenspannung nicht hindurch passt, Wasserdampf jedoch ins Freie gelangen kann.



Poröse Bahnen lassen Feuchte durch Strömung entweichen. Sie bieten durchschnittliche Sicherheiten bei Diffusion und Schlagregendichtheit.

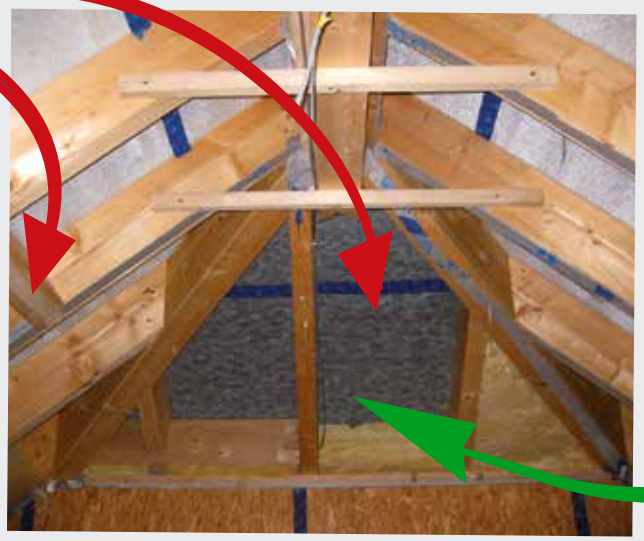
Bei herkömmlichen PP-Bahnen mit Mikroporen gelangt der Wasserdampf durch winzige Löcher nach außen. Muss viel Dampf hindurch, kann sich ein Feuchtefilm an der Innenseite der Bahn bilden. Folge: Die Bahn wird dichter, Schäden drohen.
Der Feuchtetransport nach außen ist ein passiver Vorgang, der nur funktioniert, wenn ein relativ hohes Dampfteildruckgefälle anliegt. In modernen, hochgedämmten Konstruktionen ist dies nicht immer zu erreichen.

Schutz vor Wasser von außen besteht, weil Wassertropfen zu groß sind und aufgrund ihrer Oberflächenspannung nicht durch die Poren gelangen können. Bei Schlagregen oder wenn Holzinhaltsstoffe oder Lösemittel die Oberflächenspannung herabsetzen, können jedoch erhebliche Mengen in die Wärmedämmung eindringen und zu Schäden an der Konstruktion und zu Schimmelbildung führen.

Mikroporen im Funktionsfilm:

- ✗ Herkömmliche Sicherheiten gegen Schlagregen
- ✗ Passiver Feuchtetransport
- ✗ Großes Dampfteildruckgefälle erforderlich
- ✗ Feuchte Bahn wird diffusionsdichter

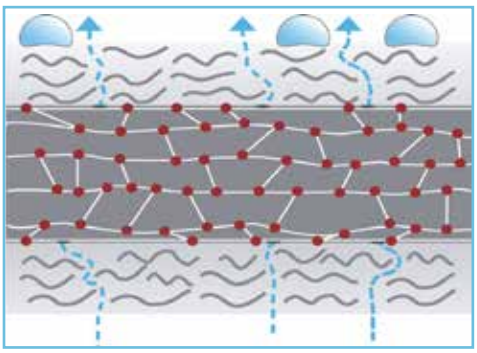
Absolut offen und maximal dicht: Monolithische SOLITEX Membran



Ein Dach, gleiche Bedingungen, unterschiedliche Leistung: im Walm porenfreie SOLITEX MENTO Bahn, in den Hauptdachflächen links und rechts mikroporöse Bahn.

Porenfreie SOLITEX MENTO Membran: aktiver Feuchtetransport >> trockene Konstruktion, keine Kondensation.

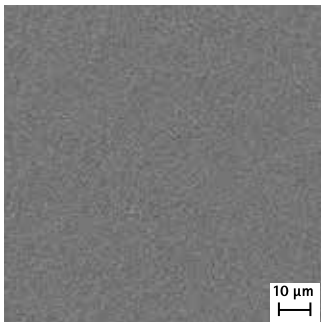
SOLITEX Technik: Porenfreie Bahn für mehr Sicherheit



Bei porenfreier Membran wird Feuchte entlang der Molekülketten aktiv nach außen befördert. So entsteht zuverlässige Diffusion und besondere Schlagregendichtheit.

Porenfreie Bahnen transportieren Feuchte aktiv nach außen – je mehr ansteht, desto schneller. Ihr Diffusionswiderstand sinkt.
Für den Transport ist nur ein minimales Dampfteildruckgefälle erforderlich.

Die besondere Schlagregensicherheit entsteht, weil keine Poren vorhanden sind. Hohe Aufprallgeschwindigkeiten oder reduzierte Oberflächenspannung von Wassertropfen sind im SOLITEX Unterdeck-System unproblematisch.



Gleiche Vergrößerung einer monolithischen, porenfreien SOLITEX Membran. Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung nicht in die Konstruktion gelangen. Wasserdampf wird aktiv ins Freie transportiert.

Porenfreie SOLITEX Membran:

- ✔ **Maximale Sicherheiten gegen Schlagregen**
- ✔ **Wassersäule > 2500 mm**
- ✔ **Aktiver Feuchtetransport**
- ✔ **Minimales Dampfteildruckgefälle erforderlich**
- ✔ **Feuchte Bahn wird diffusionsoffener**
- ✔ **Kein Zelteffekt**
- ✔ **Als Behelfsdeckung einsetzbar**

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

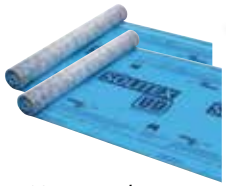
Winddichtung außen

System SOLITEX UD

System mit 3-lagiger hochdiffusionsoffener Unterdeck- und Unterspannbahn. Einsatz auch für Behelfsdeckungen. Die SOLITEX UD ist mit einer monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet. Damit ist sie dicht gegen Wasser von außen und kann gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren.

- ✔ Aktiver Diffusionstransport durch monolithische TEEE-Membran für dauerhaft trockene Bauteile
- ✔ Intelligente, feuchtevariable Membran
- ✔ Wassersäule > 2.500 mm
- ✔ Hohe Abriebfestigkeit durch Mikrofaservliese
- ✔ Sehr hohe Thermostabilität
- ✔ Als Behelfsdeckung einsetzbar
- ✔ connect Technologie mit zwei integrierten Selbstklebezonen erhältlich

System Kernbausteine



SOLITEX UD / UD connect
3-lagige hochdiffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahn

ORCON F
Für Verbindungen an angrenzende Bauteile

TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen

TESCON NAIDEC
Nageldichtungsband

Bester Schutz für Dach und Wand

Robuster Aufbau

Die Unterdeck- und Unterspannbahn SOLITEX UD ist dreilagig aufgebaut. Ihre Funktionsmembran liegt sicher geschützt zwischen zwei robusten, besonders reißfesten Schutz- und Deckvliesen aus Polypropylen – optimal bei den hohen Beanspruchungen beim Begehen und Verlegen der Bahnen und der Dacheindeckung. Das Deckvlies ist zusätzlich wasserabweisend eingestellt und bietet optimalen Schutz vor eindringender Nässe.

Es schützt den darunter liegenden Spezialfilm vor Beschädigung und UV-Einstrahlung. Die Wabenstruktur garantiert auch bei Nässe eine hohe Rutschfestigkeit. Die Bahnen sind durch die blaue bzw. dunkelgraue Färbung des oberen Deckvlieses blendfrei. Die Spezial-Membran hat eine Wasserdichtheit von mehr als 2.500 mm Wassersäule, d.h. sie ist auch bei starker Schlagregenbeanspruchung dicht. Die Bahn kann 3 Monate der freien Witterung ausgesetzt werden.
Die Befestigung mit Klammern darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen.

TEEE-Membran dicht und offen

SOLITEX UD hat eine porenfreie, geschlossenzellige TEEE-Membran, die einen besonders guten Schutz gegen Schlagregen bietet. Anders als herkömmliche Unterspannbahnen, bei denen die Diffusionsfähigkeit über einen Luftaustausch durch die mikroporöse Membran erfolgt, findet bei der SOLITEX Membran die Diffusion aktiv entlang der Molekülketten statt. Gleichzeitig verfügt die SOLITEX UD über einen feuchtevariablen Diffusionswiderstand, der s_d-Werte bis unter 0,01 m annehmen kann.

Mit dem aktiven Feuchtetransport verfügt die TEEE-Membran über ein extrem schnelles Trocknungsvermögen, das die Bahn im Winter bestmöglich gegen Eisbildung schützt. Ist erst einmal Eis ausgefallen, verwandeln sich diffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahnen in Dampfsperren (Eis ist diffusionsdicht) und stellen dann Feuchtefallen dar.

Weitere Besonderheiten der TEEE-Membran sind der sichere Schutz bei Holzimprägnierungsstoffen (Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung die Bahn nicht durchdringen, da keine Poren vorhanden sind) und die besonders hohe Hitzestabilität (Schmelzpunkt TEEE ca. 200 °C, PP ca. 140 °C). Diese Hitzestabilität verleiht dem Kunststoff über Jahrzehnte die extrem hohe Alterungsstabilität – auch bei dunklen Bedachungen.

Konstruktion

Details zur Winddichtung außen mit SOLTEX UD > siehe WISSEN S. 340

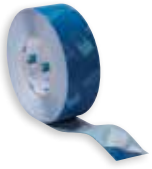
Service

Technik > siehe WISSEN S. 425
Außendienst > siehe WISSEN S. 426
Seminar > siehe WISSEN S. 428
WISSEN Wiki > siehe WISSEN S. 430

Web

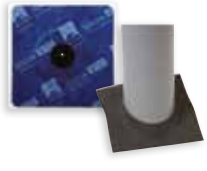
www.proclima.de/solitex-ud

Erweiterung für Detaillösungen

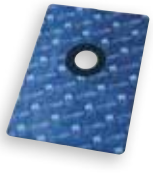


TESCON PROFIL
Für Anschlüsse an Fenster, Türen und Ecken

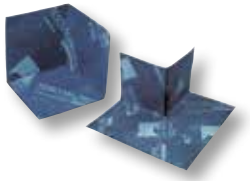
TESCON PRIMER RP
Für schnelles und einfaches Grundieren



KAFLEX/ROFLEX
Dichtungsmanschetten für die Durchführung von Kabeln und Rohren



ROFLEX exto
Dunstrohrmanschette für winddichten Anschluss an Rohre von Lüfterziegeln



TESCON INCAV und INVEX
Selbstklebende 3D Formteile für Innen- und Außenecken

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

SOLITEX UD kann sowohl als Unterdeck- als auch als Unterspannbahn eingesetzt werden. Sie verhindert die Durchströmung der Konstruktion mit kalter Luft und sorgt für eine optimale Wirkung der Wärmedämmung.

SOLITEX UD erfüllt aufgrund ihrer außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten die Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des dt. Dachdeckerhandwerks) und können als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Einsatz als Behelfsdeckung

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH kann die SOLITEX UD Unterdeck- und Unterspannbahn bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 14° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDEC Nageldichtungsband, ORCON F oder ORCON CLASSIC Anschlusskleber sowie TESCON No.1 / TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden.

Die connect Varianten verfügen über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung.
Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des dt. Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen. Durch Regeneinfluss können dunkle Flecken auf der Bahn entstehen. Diese haben keinen Einfluss auf die hohe Wasserdichtheit und die Funktion der innen liegenden Membran.

Keine Hinterlüftung erforderlich

Die hohe Diffusionsfähigkeit der pro clima SOLITEX UD macht die Hinterlüftung von Dämmungen unnötig. Die Bahn kann in allen Fällen direkt auf der Wärmedämmung verlegt werden, d. h. die Dämmstärke kann die volle Sparrenhöhe betragen. Bei ungedämmten Dachgeschossen ist

es von Vorteil, zur Ventilation des Dachraumes eine First- und Gratentlüftung vorzusehen. Komplizierte und oft unwirksame Be- und Entlüftungsdetails an Traufe, First, Kehle, Grat und Dacheinbauten entfallen.

Verlegen und befestigen

SOLITEX UD wird mit der blauen Deckvliesseite (Beschriftung) nach außen hin verlegt. Sie kann straff längs und quer zur Traufe verlegt werden. Die horizontale Verlegung (quer zur Traufe) ist hinsichtlich der Wasserführung in der Bauphase zu bevorzugen. Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 1,00 m begrenzt.

Zur Befestigung der Bahnen Breitkopfstifte oder mind. 10 mm breite und 8 mm lange Befestigungsklammern verwenden. Die Befestigung darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen. Der Befestigungsabstand darf max. 10 bis 15 cm betragen. Bahnen mind. 10 cm überlappen. Bei Unterschreitung der Regeldachneigung ist eine größere Überdeckung empfehlenswert.

Maximal diffusionsoffen

Feuchtigkeit aus der Konstruktion kann leichter und schneller nach außen austrocknen. Dies ist sowohl in der Neubauphase (wenn das Bauholz evtl. feucht ist) als auch während der Nutzungszeit (wenn Feuchtigkeit aus der Raumluft durch Diffusion oder Konvektion in die Konstruktion eindringt) von Vorteil.

Grundsätzlich sollte baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk entweichen können. Im Winter können Bautrockner die Trocknung beschleunigen. Dadurch werden dauerhaft hohe rel. Luftfeuchtigkeiten vermieden.

Chemischer Holzschutz kann entfallen

Entsprechend der DIN 68800-2 ist ein chemischer Holzschutz nicht erforderlich, wenn die obere Abdeckung einer Konstruktion einen s_d-Wert ≤ 0,3 m aufweist. Diese Angabe gilt auch für die Verlegung auf trockenen Vollholzschalungen. In diesen Bauteilen kann mit den hochdiffusionsoffenen SOLITEX Bahnen auf einen chemischen Holzschutz verzichtet werden.

Kein Zelteffekt

Die porenfreie SOLITEX UD Membran bietet eine besonders hohe Dichtigkeit gegen Schlagregen. SOLITEX UD kann vollflächig auf Dämmstoffen oder Schalungen aufliegen. Durch die monolithische Membran und den mehrschichtigen Aufbau wird ein Zelteffekt sicher verhindert. Als Zelteffekt wird das Phänomen bezeichnet, dass wasserdichte Zeltplanen, da wo sie aufliegen, in großen Mengen Feuchtigkeit in das Bauteil gelangen lassen.

Einteilung von pro clima SOLITEX UD in die Klassen nach ZVDH-Merkblatt:

Bezeichnung gemäß ZVDH	pro clima SOLITEX [1]	Ver- und Abklebung, Nageldichtband	Klasse
UNTERDECKUNG			
Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3
Verklebte Unterdeckung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Überlappte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	5
UNTERSPANNUNG			
Naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3 [2]
Nahtgesicherte Unterspannung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	6

[1] pro clima SOLITEX UD wird immer unterhalb der Konterlatte verlegt, die Konterlatte wird nicht eingebunden.
[2] Bei den Unterspannungen wird hier die Anforderung USB-A gestellt, welche die pro clima SOLITEX UD erfüllt.

Zulassung und Zusammensetzung

Die Spezialmembran der SOLITEX UD besteht aus einem thermoplastischen Elastomer-Ether-Ester, die Schutz- und Deckvliese bestehen aus Polypropylen.
Die SOLITEX UD wurde entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-1 geprüft. Sie trägt das CE-Kennzeichen.

Fehlende Unterdeckungen nachrüsten

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit der SOLITEX UD nachgerüstet werden. Die SOLITEX UD bietet durch die neue Technologie der porenfreien Membran optimalen Schutz für die Dämmkonstruktion. Sie ist hochdiffusionsoffen und gleichzeitig besonders schlagregendicht, reißfest und unempfindlich gegenüber Holzschutzmitteln.
SOLITEX UD und MENTO können mit allen Matten- und Plattendämmstoffen kombiniert werden. Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz der armierten SOLITEX PLUS.

Ausführung Unterspannung nachträglich

Hinweis

Weitere Informationen zum Einbau einer Unterspannung von innen siehe WISSEN Seite 224.

Technik-Hotline

Bei abweichenden Randbedingungen erreichen Sie uns unter:
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.45
Fax: +49 (0) 62 02 - 27 82.51
E-Mail: technik@proclima.de

Regeln des ZVDH

Aktuell hat der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) neue Produktdatenblätter für Unterspann- und Unterdeckbahnen herausgegeben. Danach dienen diese Bahnen nur noch als regensichernde Zusatzmaßnahmen unterhalb der endgültigen Dacheindeckung – nicht jedoch als Behelfsdeckung. Soll eine Unterspann- oder Unterdeckbahn auch als Behelfsdeckung funktionieren, müssen Nachweise für den Widerstand gegen Schlagregen erbracht und erhöhte Anforderungen an die Alterung erfüllt werden.

Zudem muss der Hersteller geeignetes Systemzubehör anbieten.

pro clima erfüllt mit den SOLITEX Unterdeckbahnen die erhöhten Anforderungen seit jeher und bietet mit dem Allround-Klebeband TESCON VANA, dem Anschlusskleber ORCON F und dem neuen Nageldichtungsband TESCON NAIDEC ein komplettes System für sichere Unterdeckungen und Behelfsdeckungen entsprechend den Anforderungen des ZVDH.

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

Verarbeitungshinweise

Bahnen verlegen

Bahn parallel zur Traufe mit der blauen bzw. dunkelgrauen Seite nach oben einbauen.
Bei Kehlen: Längs der Kehle zu gleichen Teilen auf beiden Dachflächen eine Unterdeckbahn verlegen.

Die Bahnen an den Längsseiten ca. 5 cm umfalzen und sparsam mit Klammern fixieren.
Die auf die Kehlbahn geführten Unterdeckbahnen mit TESCON No.1 / TESCON VANA verkleben.

Bahnen überlappen

Bahnen mit 10 – 15 cm Überlappung verlegen. Befestigung der Bahnen erfolgt feuchtegeschützt im oberen Drittel des Überlappungsbereichs der später überdeckenden Bahn und unterhalb der Konterlattung. Verzinkte Klammern (mind. 10 mm breit – 8 mm lang) verwenden. Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Bahnen verkleben allgemein

Die pro clima Klebebänder für die Außenverklebung haben eine sehr gute Haftung auf:

- trockenen, glatten, staub-, bitumen- und fettfreien Untergründen
- glatten Oberflächen wie Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten)
- gehobeltem und lackiertem Holz
- Kunststoff, Glas, Metall und
- PE-, PA-, PP-, Aluminiumfolien (Oberflächenspannung > 40 dyn)
- glatten mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton; Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP) sowie
- Holzfaserunterdeckplatten (Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP)

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Untergründe müssen für die dauerhafte Verklebung geeignet sein. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erzielt. Um eine optimale Verklebung zu gewährleisten, muss das Band sorgfältig angerieben werden. Dafür ist eine harter Untergrund (Holzwerkstoffe, feste Wärmedämmstoffe etc.) von Vorteil. Es dürfen keine dauerhaften Zug- oder Scherbelastungen auf die Klebebandverbindung einwirken. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen. Ggf. sind Klebetests empfehlenswert.

Reparaturen

Fehlstellen in der Fläche können mit SOLITEX UD und den Allround-Klebebändern TESCON VANA oder TESCON No.1 verschlossen werden. Das Reparaturstück der Dachbahn ist dafür bis unter die Überlappung der nächsten oberhalb der Fehlstelle durchlaufenden Dachbahn zu führen und wasserführend anzuschließen.

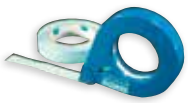
Verklebung der Bahnenüberlappungen bei SOLITEX UD und bei Kopfstößen mit dem doppelseitigen Klebeband pro clima DUPLEX oder den einseitigen Allround-Klebebändern TESCON No.1 / TESCON VANA.
Kopfstöße sollten unterhalb der Konterlatte angeordnet werden. Die zu verklebenden Bahnen dafür gleich straff spannen. Falten vermeiden. Verklebungen nur auf trockenen, staubfreien Bahnen durchführen. Trennfolie ablösen und die Verklebungen unter Druck anreiben. Dafür ist ein harter Untergrund (Holzwerkstoffe, feste Wärmedämmstoffe etc.) von Vorteil. Die Verklebungen müssen faltenfrei erfolgen. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.

TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen

Verklebung der Bahnenüberlappung der SOLITEX UD connect erfolgt sicher Kleber auf Kleber durch zwei integrierte Selbstklebezonen. Beide Trennfolien können in einem Zug abgelöst werden.

Bahnen ohne Selbstklebezonen können feuchtegeschützt mit dem doppelseitigen DUPLEX verklebt werden. Einfaches Verarbeiten ist mit dem DUPLEX Dispenser möglich. Andrücken, abrollen, ablängen in einem Arbeitsgang. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.

DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für Verklebung der Bahnenkopfstöße und Anschlüsse



DUPLEX Handdispenser
Zur schnellen Verarbeitung von pro clima DUPLEX (Rolle 20 lfm). Abrollen, andrücken und abreißen in einem Arbeitsgang

weiter mit den Schritten 5–8 auf den nächsten Seiten

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

... Fortsetzung Verarbeitungshinweise

Anschluss First und Grat

Bei vollgedämmten Querschnitten Bahnen über den First/Grat führen und mit Klammern im Bereich der Konterlatte befestigen. Überlappung auf die darunter liegende Bahn mindestens 10–15 cm. Bahnenüberlappung mit dem doppelseitigen Klebeband pro clima DUPLEX oder TESCON verkleben. Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX UD 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Anschluss Traufe

Die SOLITEX UD muss wasserführend an der Traufe angeschlossen werden. Die Bahn dazu auf ein Traufblech bzw. einen Traufstreifen führen. Mit der integrierten Selbstklebezone (bei SOLITEX UD connect), doppelseitigem Klebeband pro clima DUPLEX oder dem einseitigen TESCON No.1 / TESCON VANA faltenfrei verkleben.

Gaube / Wandanschlüsse

SOLITEX UD ca. 15 cm an der Gaubenwange hochführen und am oberen Bahnenrand mit Klammern befestigen. Im Bereich der Gaubenwangen kann ebenfalls die SOLITEX UD zum Schutz vor freier Bewitterung während der Bauphase eingesetzt werden.

Durch-dringungen

SOLITEX UD an glatten Oberflächen wie Dachfenstern, Schornsteinen, Rohren und anderen Dacheinbauteilen mit den Allround-Klebebändern pro clima TESCON No.1 oder TESCON VANA anschließen.
Glatte mineralische Oberflächen sind zuvor mit TESCON PRIMER RP zu grundieren.
Der Anschluss an raue Untergründe erfolgt mit dem Anschlusskleber ORCON F oder ORCON CLASSIC.

Montage einer Folienrinne oberhalb des Dacheinbauteils durch Unterlegen einer zweiten SOLITEX UD Bahn. Diese muss bis in den Überlappungsbereich der nächsten oberhalb des Dacheinbauteils durchlaufenden Dachbahn geführt werden. Die Folienrinne so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.

Herstellung einer Behelfsdeckung

Zur Erstellung einer Behelfsdeckung muss das Nageldichtungsband TESCON NAIDEC zur Abdichtung zwischen Konterlattung und SOLITEX UD Unterdeck- und Unterspannbahn eingebaut werden.

TESCON NAIDEC
Nageldichtungsband

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

System SOLITEX UD

Unterdeckung von innen nachrüsten

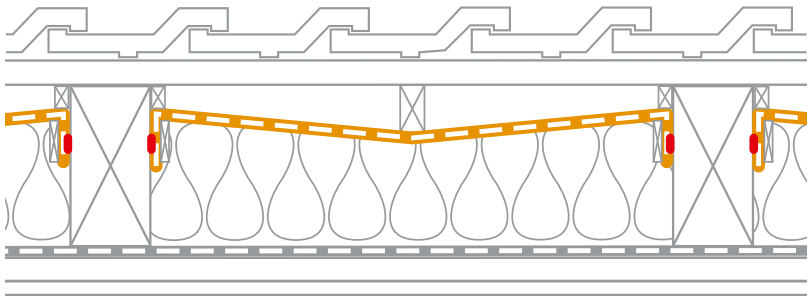
Fehlende Unterdeckungen können von innen mit einer der SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen nachgerüstet werden. Die SOLITEX Bahnen sind mit der neuen Technologie der monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet. Damit sind sie dicht gegen Wasser von außen und können gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren. So entsteht optimaler Schutz für die Dämmkonstruktion. Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz der armierten Varianten SOLITEX PLUS und SOLITEX MENTO PLUS.

- ✔ Aktiver Diffusionstransport durch monolithische TEEE-Membran für dauerhaft trockene Bauteile
- ✔ Intelligente, feuchtevariable Membran
- ✔ Wassersäule > 2.500 mm
- ✔ Hohe Abriebfestigkeit durch Mikrofaservliese
- ✔ Sehr hohe Thermostabilitat

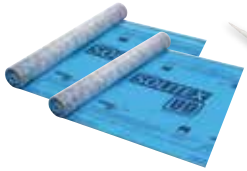
Sicheres System für den Einbau von innen

Im Bestand sind Dachkonstruktionen ohne Unterdeckung und damit auch ohne Konterlattungsebene keine Seltenheit. Sollen diese Situationen gedämmt werden, empfiehlt es sich für die Sicherheit der Konstruktion zunächst eine äußere Dämmschutzschicht nachzurüsten. Der Einbau erfolgt gefachweise von innen. Eine Lattung in der Ecke Sparren/Ziegellattung sorgt für die nötige Belüftung der Dacheindeckung. Eine „Fliegende Latte" hochkant in Gefachmitte formt in der SOLITEX Bahn eine Kehle aus. So läuft eventuell eingedrungenes Wasser in Feldmitte (weg vom Sparren) zur Traufe. Die SOLITEX Bahn am Sparren mit einer Lattung oder alternativ 3 mm Multiplex- oder Hartfaserstreifen fixieren. Bahnen müssen wasserführend überlappt werden und sicher ins Freie entwässern.

Detail



System Kernbausteine



SOLITEX UD / UD connect
3-lagige hochdiffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahn

ORCON F
Für Verbindungen an angrenzende Bauteile

TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen

TESCON NAIDEC
Nageldichtungsband

Verarbeitungshinweise

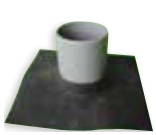
Seitlich Dachlatte 2,5/4 befestigen. In Gefachmitte eine „Fliegende Latte" 4/6 hochkant an Traglattung fixieren.

SOLITEX gefachweise längs oder quer einbauen. Auf wasserführende Überlappung achten.

Seitlich mit Lattung fixieren. Alternativ: 3 mm Hartfaser- oder Multiplex-Streifen verwenden. Entwässerung über den Drempel in den Traufbereich sicherstellen.

Fertige, nachträglich von innen eingebaute Unterspannung.

Erweiterung für Detaillösungen



ROFELX
Rohr-Manschette
für sicheres Dichten
an Rohren

KAFLEX mono
Kabel-Manschette
für sicheres Dichten
an Kabeln

KAFLEX multi
Kabelbaum-Manschette
für bis zu 16 Kabel

KAFLEX post
Kabel-Manschette für
sicheres Dichten bei un-
zugänglichen Kabelenden

© pro clima 02.2014 | www.proclima.de

Weitere System-Lösungen für die
Dichtung der Gebäudehülle

Maximale Sicherheit – System INTELLO

Dampfbrems- und Luftdichtungs-System INTELLO
Maximale Sicherheit vor Bauschäden und Schimmel – auch für bauphysikalisch anspruchsvolle Konstruktionen.
Feuchtevariabler s_d-Wert 0,25 bis >25 m.

Alte Werte neu geschützt – System DASATOP

Sub-and-Top Sanierungs-System DASATOP
Optimiert für die Dachsanierung von außen.
Schnell, einfach, sicher!

Bester Schutz für Dach und Wand – System SOLITEX

Hochdiffusionsoffene Unterdach und Fassadenbahnen
Beste Qualität für sichere, bauschadens- und schimmelfreie Konstruktionen in Dach und Wand.

Sichere Verbindung und Detail-Lösungen

- Allround-Klebebänder und Anschlusskleber für innen und außen
- Putzanschlussbänder
- Dichtmanschetten

Nutzen Sie auch pro clima ONLINE!

Weitere Informationen und Hintergründe auf
www.proclima.de

Informationen und Bestellung

Informationen zu allen pro clima Systemen, Ausschreibungstexte und Broschüren erhalten Sie schnell und einfach beim Info-Service:

Fon: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de

www.proclima.de

MOLL
Bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 – 43
68723 Schwetzingen

Fon: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de

pro clima®

© pro clima 02.2014 | DIG-214

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.